

Schleswig-Holstein

Der echte Norden



NAH.SH

Vergaben im ÖSPV: Wünsche und Herausforderungen

Verkehrspolitischer Beirat

Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH GmbH) ,
21. Juni 2016

Agenda

- Begleitung von Vergabeverfahren
 - Ausgangslage
 - Wettbewerbsvoraussetzungen
 - Wünsche und Erwartungen
 - Umsetzung in Vergabeverfahren
- Vereinfachungen durch den Verbund
 - Themenfelder für Vereinheitlichung
 - Vereinheitlichung von Vergabeunterlagen

Ausgangssituation

Rechtliche Rahmen

- Zuwendungsbescheid (falsches Wort)
- „faktische“ Verträge
- Ausgehandelte Vereinbarungen mit den Verkehrsunternehmen

→ EU VO 1370/2007 fordert bis 2019 neue Finanzierungsform:
allgemeine Vorschrift ↔ öffentlicher Dienstleistungsauftrag

Wettbewerbsvoraussetzungen

- Ländlicher Raum ist geprägt durch Schülerverkehr
 - unproduktiver Fahrzeugeinsatz
 - kaum Möglichkeit unternehmerisch tätig zu werden
- kleine und mittelständische Unternehmen vor Ort
- Informationsvorteile für lokale Verkehrsunternehmen

aber:

Wettbewerbsgleichheit muss hergestellt werden

Wünsche und Erwartungen

Thema Mobilität erhält neue Aufmerksamkeit

- Kreise, Kommunen
- Aktiv Regionen
- Gewerkschaften
- ...

Damit verbunden sind hohe Erwartungen:

- Arbeitsplätze sichern
- Umweltverträglichkeit verbessern
- Flexible Bedienformen einbinden
- Bürgerschaftliches Engagement berücksichtigen
- Wirtschaftlichkeit verbessern
- Angebotsanpassungen
- ...

Umsetzung?



Arbeitsplätze sichern – Betriebsübergang

Hintergrund	Arbeitsplätze und –Bedingungen erhalten
Herausforderungen	Zusammenarbeit mit den Verkehrsunternehmen Leistungsreduktion und netzübergreifender Personaleinsatz Subunternehmerleistung Tarifeinheit
Alternativ	Vorgabe des TTG SH und eines repräsentativen Tarifvertrag Ortskenntnis des Fahrpersonals

Umweltverträglichkeit – Vorgaben zum Einsatz von E-Bussen

Hintergrund	Einsatz neuer Technologie
Herausforderungen	Kaum Erfahrungen der Verkehrsunternehmen Fahrzeugverfügbarkeit Infrastruktur Vereinbarkeit von Förderung und Vergabeverfahren begrenzte Einsatzmöglichkeiten von E-Bussen aufgrund des Technikstandes



Bildquelle: Wikipedia, Siteo, VHH; alle 2016

Flexible Bedienformen einbinden

Hintergrund	Sinnvolle Ergänzung zum ÖPNV in der Fläche Schwache Nachfrage im ländlichen Raum Schlechte Taxiverfügbarkeit
Herausforderungen	Preis-/Leistungsverhältnis Kalkulierbarkeit von flexibler Leistung Entspricht nicht den Nutzerwünschen



Bürgerschaftliches Engagement berücksichtigen – Umgang mit Bürgerbusvereinen

Hintergrund	Unterstützen von ehrenamtlichen Engagement Angebotsverbesserungen
Herausforderungen	Zusammenarbeit Verkehrsunternehmen und Bürgerbusverein – „Zwangsverheiratung“ Engagement ist nicht planbar Verwaltungsaufwand für das Verkehrsunternehmen



→ **Erstellung eines landesweiten Leitfadens**

Zwischenfazit – unsere Empfehlung

Bestandsanalyse

- Welche Anforderungen bestehen?
- Wie sind die Verkehrsunternehmen aufgestellt?
- Gibt es finanzielle Spielräume?

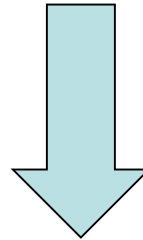
Vergabe „schlank“ halten

- Angebotsanpassungen nach der Vergabe durchführen
- Möglichkeiten im Verkehrsvertrag vorsehen

Gute wirtschaftliche Ergebnisse...

- werden durch zu viele Vorgaben gefährdet, aber**
- eröffnen neue Handlungsspielräume**

Verbundgründung



Vereinheitlichung

Lösung für gleiche Fragestellungen

→ Vereinfachung durch den Verbund

Themenfelder für die Vereinheitlichung

- Fahrplanabstimmung Bus/Bahn
- Vorgaben an den Tarif und Vertrieb
- Datenlieferung
 - Erlösdaten
 - Fahrplanauskunft/Echtzeitinformation
- Kommunikation der ÖPNV-Landeskampagne
- Vereinheitlichung von Vergabeunterlagen →

Vereinheitlichung von Vergabeunterlagen

- Anforderungen an die Fahrzeuggestaltung
- Vorgaben an die Qualität
- Umgang mit Leistungsänderungen
- Kalkulationsschemata
- ÖPNV-Garantie
- Abrechnungssystematik
- Preisgleitung



Daran arbeiten wir...

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dominik Sönnecken

Verkehrswirtschaft

NAH.SH GmbH

Raiffeisenstraße 1

24103 Kiel

T 0431-66019-45

dominik.soennecken@nah.sh

